

Pressemitteilung

DIE JAHRESRECHNUNG 2016 DER GEMEINDE BAAR SCHLIESST ÜBER DEN ERWARTUNGEN AB

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 120,8 Millionen und einem Ertrag von 136,2 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von 15,4 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 6,5 Millionen. Der budgetierte Gesamtaufwand der Laufenden Rechnung wurde dank tieferen Sach- und Personalaufwands ebenfalls unterschritten. Die Fiskalerträge fielen wegen einer Anzahl Sondereffekte um 18,9 Millionen Franken oder 24 Prozent höher aus. Die Gemeinde Baar hat Investitionen im Betrag von 7,4 Millionen Franken vorgenommen. Nach Abzug der Einnahmen betragen die Nettoinvestitionen 6,5 Millionen Franken. Sie liegen im langjährigen Durchschnitt.

Erfreuliche Entwicklung bei den Fiskalerträgen

Die Fiskalerträge sind bei den natürlichen Personen um 5,2 Millionen, bei den juristischen Personen um 12 Millionen und bei den Sondersteuern um 2,8 Millionen Franken höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist nebst dem anhaltenden Bevölkerungswachstum, der ansprechenden Wirtschaftsentwicklung sowie höherer Erbschafts- und Schenkungssteuern primär auf Sondereffekte bei den juristischen Personen zurückzuführen. Verschiedene Firmen aus unterschiedlichen Geschäftsfeldern haben 2015 überdurchschnittlich gute Jahresergebnisse erzielt und als Folge dessen im letzten Jahr hohe Gewinnsteuern bezahlt.

Gute Disziplin bei den Aufwänden

Alle Abteilungen haben die Kostenoptimierungen konsequent umgesetzt und so individuell zum tieferen Sachaufwand beigetragen. Die gemeindlichen Optimierungsmassnahmen greifen weiterhin und sind nachhaltig. Zusammen mit dem tieferen Personalaufwand, welcher betragsmässig unter das Niveau des Jahres 2014 gefallen ist, sowie geringerer Abschreibungen, konnte das Budget um 3 Millionen Franken unterschritten werden.

Die Investitionen sind gesunken und konnten selbst finanziert werden

Der Gemeinderat hatte sämtliche budgetierten Projekte anhand von Projektbeschrieben nochmals auf Notwendigkeit, Standards und Projektbeginn überprüft. Durch diese Beurteilung wurden verschiedene Projekte gestrichen, in der Dimension reduziert oder verschoben.

Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Jahr 2016 auf 6,5 Millionen Franken. Dank des unerwartet hohen Ertragsüberschusses beträgt der Selbstfinanzierungsgrad wieder über 100 Prozent. Die Investitionen konnten mit den im Berichtsjahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Solide Bilanzstruktur

Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen dank der hohen Steuererträge um 14 auf 139,3 Millionen Franken zugenommen. Das Verwaltungsvermögen veränderte sich einerseits infolge der Investitionen und andererseits wegen der Abschreibungen. Insgesamt ist es um 2,4 auf 49,7 Millionen Franken angestiegen.

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital dank des Ertragsüberschusses, welcher bis zur Verwendung diesem zugeordnet wird, 172,9 Millionen Franken. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 91,5 Prozent. Die hohe Quote ist Zeichen für eine sehr «gesunde» Bilanz.

Die Aufgaben nehmen zu

Ein Rückblick über die letzten zehn Jahre zeigt, dass Baar einen haushälterischen und vernünftigen Mitteleinsatz sowie einen massvollen Umgang mit den gemeindlichen Ressourcen pflegt. Die Gemeinde Baar ist im innerkantonalen Vergleich bezüglich Ausgaben pro Einwohnerin / Einwohner hervorragend positioniert.

Die langfristige Finanzplanung der Gemeinde geht von steigenden Infrastrukturkosten und höheren Kosten im Alters-, Bildungs- und Sozialbereich aus. Baar ist finanziell gerüstet, die kommenden Herausforderungen anzupacken.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen ersten Überblick:

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. In Mio.	Abw. In %
Total Aufwand	132.6	127.4	123.9	120.8	3.1	-2.6%
Total Ertrag	140.0	126.1	117.4	136.2	18.8	13.8%
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	7.4	-1.4	-6.5	15.4	21.9	

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Abteilung Finanzen / Wirtschaft der Gemeinde Baar

Weitere Auskünfte:

Hans Steinmann, Finanzvorstand

T 041 769 02 00 oder 079 414 13 31